



Der Ostritzer Stadtanzeiger  
Informations- und Amtsblatt  
der Stadt Ostritz mit Ortsteil Leuba

# Ostritz

Leben Energie Fluss

Nr. 1 / 27. Jahrgang

27. Januar 2017

Preis: 60 Cent

## Inhalt

### Seite 2 – 4

Öffentliche Bekanntmachungen

### Seite 5

Das Einwohnermeldeamt informiert  
Das Hauptamt informiert

### Seite 6

Das Bauamt informiert  
Lärmsanierungsangebot

### Seite 7

Informationen des  
Abfallwirtschaftsamtes  
Rettungsschwimmer  
fürs MEWA-Bad gesucht  
Rentnerfasching  
Café am Markt

### Seite 8

Adventsmarkt in Leuba  
Angelverein »Frohsinn«  
Niederoderwitz e.V.  
Angelverein Ebersbach e.V.

### Seite 9

Notdienste  
Ortschronik

### Seite 10

Informationen  
aus unseren Schulen

### Seite 11

Informationen  
aus dem Kindergarten

### Seiten 11 – 12

Vereine

### Seite 13

Freiwillige Feuerwehr Ostritz

### Seiten 13 – 14

Kirchennachrichten

### Seiten 15 – 16

Anzeigen

### Seite 16

Impressum

Friedrich Wilhelm Weber

## ZUM NEUEN JAHR

Ein neues Jahr! Tritt froh hinein  
mit aller Welt in Frieden!  
Vergiss, wieviel dir Plag' und Pein  
das alte Jahr beschieden.  
Du lebst: sei dankbar, froh und klug,  
und wenn drei bösen Tagen  
ein guter folgt, sei stark genug,  
sie alle vier zu tragen.  
Was dir das alte Jahr gebracht,  
wird auch das neue bringen:  
Es wechselt stets wie Tag und Nacht  
das Glücken und Misslingen.  
Was Gott dir schickt, ist wohlgemeint,  
das nimm getrost entgegen;  
nicht stets ist schlimm, was schlimm erscheint,  
das Schlimmste oft ein Segen.  
Vertrau auf Gott und eigne Kraft  
und nicht auf fremde Mächte;  
wer jeden Tag das Rechte schafft,  
der schafft im Jahr das Rechte.  
Es frommt nicht, dass du zagst und klagst:  
wenn rückwärts ohne Reue  
ins alte Jahr du blicken magst,  
so sieh mit Mut ins neue.  
Ein Engelkind, ein guter Geist,  
ein Hort in jedem Streite,  
der immer lächelnd vorwärts weist,  
geht freundlich dir zur Seite.  
Die Hoffnung ist's, sie haucht dir zu  
viel liebe leise Worte,  
selbst wenn du gehst zur ew'gen Ruh',  
noch an des Kirchhofs Pforte.  
Das neue Jahr, es gibt und nimmt;  
drum leg in dessen Hände,  
der Welten Ziel und Zeit bestimmt,  
den Anfang und das Ende.  
Trag du mit Freuden deine Last  
und lass dich nichts verdrießen:  
Was du mit Gott begonnen hast,  
Kannst du mit Gott beschließen.

**Verbunden  
mit den besten  
Wünschen für  
ein neues  
friedvolles  
Jahr 2017,**

**Ihre Bürger-  
meisterin  
Marion Prange,  
die Mitarbeiter  
der Stadt-  
verwaltung  
Ostritz  
sowie  
der Stadt- und  
Ortschaftsrat**

## Amtliche / Öffentliche Bekanntmachungen

### Bekanntgabe der gefassten Beschlüsse von der Sitzung des Stadtrates am 15. Dezember 2016

Am Donnerstag, dem 15. Dezember 2016, 18.30 Uhr, fand die letzte Stadtratssitzung im Jahr 2016 im Ratssaal statt. Es waren 10 + 1 Stadträte anwesend, 2 Stadträte fehlten entschuldigt. Nach Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit wurden im öffentlichen Teil der Sitzung folgende Beschlüsse gefasst:

#### Beschluss 2016-075

##### Beschluss zur Festlegung einer Variante für den Funktionsanbau der Trauerfeierhalle Ostritz

*Der Stadtrat beschließt:*

Zur Umsetzung des Sanierungsvorhabens »Trauerfeierhalle Ostritz« wird für den Funktionsanbau die Variante 1 festgelegt.

Ja: 6 Nein: 5 Enthaltung: 0 Befangen: 0 Einstimmig: /

#### Beschluss 2016-076

##### Beschluss zum weiteren Umgang mit der Immobilie »Villa Heinrichwerk«, Bahnhofstraße 38 a in 02899 Ostritz

*Der Stadtrat beschließt:*

1. Das Gebäudeensemble Kirchstraße 3/Julius-Rolle-Straße 12, bestehend aus den Flurstücken 422/1 und 422/2, wird durch das Unternehmen IAD Immobilien GmbH, Lizenzinhaber Herr Hartmut Ratzkowski aus Ostritz, vermarktet.
2. Für die Stadt Ostritz ergeben sich aus dieser Vermarktung keine Kosten.
3. Das notwendige Exposé ist durch die Verwaltung zu erarbeiten und dem Stadtrat vorzustellen.

Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 1 Befangen: 0 Einstimmig: /

#### Beschluss 2016-077

##### Beschluss zum weiteren Umgang mit der Immobilie Kirchstr. 3 / Julius-Rolle-Straße 12 in 02899 Ostritz

*Der Stadtrat beschließt:*

1. Das Gebäudeensemble Kirchstraße 3/Julius-Rolle-Straße 12, bestehend aus den Flurstücken 422/1 und 422/2 wird durch das Unternehmen IAD Immobilien GmbH, Lizenzinhaber Herr Hartmut Ratzkowski aus Ostritz, vermarktet.
2. Für die Stadt Ostritz ergeben sich aus dieser Vermarktung keine Kosten.
3. Das notwendige Exposé ist durch die Verwaltung zu erarbeiten und dem Stadtrat vorzustellen.

Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 1 Befangen: 0 Einstimmig: /

#### Beschluss 2016-078

##### Beschluss zum weiteren Umgang mit der Immobilie Klosterstraße 26 in 02899 Ostritz

*Der Stadtrat beschließt:*

1. Das Gebäudeensemble Klosterstraße 26, bestehend aus dem Flurstück 119, Flur 5, wird durch das Unternehmen IAD Immobilien GmbH, Lizenzinhaber Herr Hartmut Ratzkowski aus Ostritz, vermarktet.

2. Für die Stadt Ostritz ergeben sich aus dieser Vermarktung keine Kosten.
3. Das notwendige Exposé ist durch die Verwaltung zu erarbeiten und dem Stadtrat vorzustellen.
4. Das Gebäudeensemble Klosterstraße 26, bestehend aus dem Flurstück 119, Flur 5 wird in die kostenfreie Immobilienbörse der Stiftung Umgebendehaus mit Sitz in Ebersbach-Neugersdorf eingestellt.

Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 1 Befangen: 0 Einstimmig: /

#### Beschluss 2017-079

##### Klosterstraße 26: nachträgliche Bestätigung des Nachtrages 01 für die Erbringung von Bauleistungen zur Notsicherung des ehemaligen Pferdestalls entsprechend denkmalpflegerischer Erfordernisse

*Der Stadtrat beschließt:*

1. Dem Nachtrag 01 der Biedermann Bau GmbH mit Sitz in Bernstadt/Dittersbach in Höhe von voraussichtlich 3.533,47 € wird nachträglich zugestimmt.
2. Der Auftrag darf erst mit der Wirksamkeit des Änderungsbescheids zur Förderung mit einem dann bewilligten Gesamtzuschuss in Höhe von 9.273,38 € ausgelöst werden.

Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 1 Befangen: 0 Einstimmig: /

#### Beschluss 2016-080

##### Erhaltungsgebiet »Marienthal« der Stadt Ostritz – Verlängerung des Durchführungszeitraumes bis 2021

*Der Stadtrat beschließt:*

Für das Erhaltungsgebiet »Marienthal« der Stadt Ostritz wird der Durchführungs- bzw. Förderzeitraum bis 2021 verlängert.

Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 2 Befangen: 0 Einstimmig: /

Die Sitzung endete gegen 22.00 Uhr.

Die nächste Stadtratssitzung findet am 26.1.2017, 19.00 Uhr im Ratssaal statt. *gez. Prange, Bürgermeisterin*

### Bekanntgabe des gefassten Beschlusses von der Sondersitzung des Stadtrates am 10. Januar 2017

Am Dienstag, dem 10.1.2017, 19.00 Uhr, fand eine öffentliche Sondersitzung des Stadtrates statt. Diese war auf Grund notwendiger Entscheidungen erforderlich. Es waren 9 + 1 Stadträte und Bürgermeisterin anwesend, drei Stadträte fehlten entschuldigt.

Es wurde folgender Beschluss im öffentlichen Teil gefasst:

#### Beschluss 2017-001

##### Beschluss zur Erarbeitung der Nichtzulassungsbeschwerdegründe, im Normenkontrollverfahren, wegen B-Plan »Windpark Leuba«

*Der Stadtrat beschließt:*

Die Rechtsanwaltskanzlei »Götze Rechtsanwälte« mit Sitz in Leipzig, hier vertreten durch Herrn Dr. Roman Götze, wird beauftragt, entsprechend der fristwährend zum 2.1.2017 eingereichten Nichtzulassungsbeschwerde im Normenkontrollverfahren wegen dem B-Plan »Windpark Leuba« die Nichtzulassungsbeschwerdebegründung unverzüglich zu erarbeiten und diese fristwährend bis zum 2.2.2017 beim Sächs. Oberverwaltungsgericht einzureichen.

Ja: 7 Nein: 1 Enthaltung: 1 Befangen: 1 Einstimmig: /

Die Sondersitzung endete gegen 19.40 Uhr. Im Anschluss erfolgte die gemeinsame nichtöffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses/Bauausschusses.

*gez. Prange, Bürgermeisterin*

## Neujahrsempfang

### Vorschläge für ehrenamtlich engagierte Bürger

Liebe Einwohner von Ostritz und Leuba, wie bereits im Stadtanzeiger Nr. 12/2016 informiert, wird es auch in diesem Jahr wieder einen Neujahrsempfang der Bürgermeisterin geben. Ich möchte dazu die Gelegenheit nutzen, einen kleinen Rückblick auf das vorangegangene Jahr zu geben und Ziele, Aufgaben, aber auch Wünsche für das Jahr 2017 weiterzugeben. Gleichzeitig möchte ich mich persönlich bei denjenigen bedanken, welche in unserer Stadt ehrenamtlich engagiert tätig sind und damit ihre Unterstützung zum Wohle aller beiträgt. Es wird nicht möglich sein, alle zu diesem Anlass öffentlich zu ehren, aber mit Ihren Vorschlägen können Sie mir helfen, eine kleine Auswahl zu treffen. Ich möchte Sie bitten, mir Ihre Vorschläge (bitte mit Begründung und Foto) für die zu ehrenden Bürgerinnen und Bürger **bis zum 10.2.2017** (Termin wurde verlängert) mitzuteilen:

**Tel.: 884-0, Fax: 86-584, E-Mail: post@ostritz.de.**

Vielleicht denken wir auch dabei an all diejenigen, welche nicht immer sichtlich in der Öffentlichkeit und oftmals wie selbstverständlich, durch ihre Mithilfe und Unterstützung anderen helfen. Schon jetzt geht aber ein herzliches Dankeschön an alle für die bisher geleistete Hilfe, Unterstützung und Arbeit.

Vielen Dank!

*Marion Prange, Bürgermeisterin*

## Zweckverband Wasserversorgung

### Ostritz-Reichenbach

#### I. Wassertarif

##### für die Trinkwasserversorgung – gültig ab dem 1.1.2017

#### 1. Trinkwasserpreise

Der Trinkwasserpreis setzt sich zusammen aus Grundpreis für die Bereitstellung des Trinkwassers und Mengenpreis.

#### 1.1 Grundpreis für die Bereitstellung des Trinkwassers

Der Grundpreis wird tageweise auf der Basis eines Kalenderjahres berechnet. Im Schaltjahr erhöht sich der Grundpreis entsprechend.

Die Abrechnung der Grundpreise erfolgt bei monatsanteiliger Nutzung taggenau.

Bei gewerblichen Großkunden (Jahresverbrauch über 375 m<sup>3</sup>) wird der Grundpreis auf Grundlage der vorhandenen Wohnungseinheiten (WE) und/oder der Wohneinheitengleichwerte (WE-GW) berechnet; bei gemischt genutzten Gebäuden erfolgt die Berechnung nach WE-GW nur für den Gewereteil.

– Als Wohnung gelten zum dauernden Aufenthalt von Menschen bestimmte oder genutzte Räume, die entweder nach ihrer Anordnung (Wohnungsabschlusstür) oder, falls eine Wohnungsabschlusstür fehlt, nach ihrem tatsächlichen Gebrauch zusammen genutzt werden. Zur Mindestausstattung gehören Koch- und Waschgelegenheit sowie wenigstens die Mitbenutzungsmöglichkeit einer Etagen- oder Außentoilette.

Die Größe der Räume ist im Übrigen nicht von Bedeutung.

- Der Wohneinheitengleichwert (WE-GW) ist der Umrechnungswert aus dem Vergleich der bezogenen Trinkwassermenge mit den für eine Wohneinheit (WE) entsprechend anzunehmenden Verhältnissen. Dabei ist für eine Wohneinheit von einem spezifischen Trinkwasserverbrauch von 75 m<sup>3</sup> pro Jahr auszugehen.
- Als gewerbliche Großkunden zählen öffentliche Einrichtungen, private Unternehmen und landwirtschaftliche Betriebe ohne wohnliche Nutzung mit einem Jahresverbrauch über 375 m<sup>3</sup>. Grundlage für die Einstufung als gewerblicher Großkunde zum Zweck der Ermittlung der Abschlagsbeträge ist der tatsächliche Vorjahresverbrauch. Fehlt ein Vorjahresverbrauch, so ist dieser vom Zweckverband zu schätzen. Ob die Entgelte für Großkunden zum Tragen kommen, wird anhand des tatsächlichen Jahresverbrauchs ermittelt und mit der Jahresendabrechnung festgesetzt.

Für öffentlich genutzte und/oder gewerbliche und/oder andere Gebäude und Bauten, welche an die Trinkwasserversorgung angeschlossen sind und in denen sich keine Wohneinheiten befinden und der Trinkwasserverbrauch bis 375 m<sup>3</sup>/Jahr beträgt, wird zur Berechnung des Grundpreises der Wohneinheitengleichwert herangezogen. Für die Ermittlung der Wohneinheitengleichwerte (WE-GW) wird auf den Verbrauch des Vorjahres abgestellt, wobei je angefangene 75 m<sup>3</sup>/Jahr einem Wohnungseinheitengleichwert entspricht. Fehlt ein Vorjahresverbrauch, so ist dieser vom Zweckverband zu schätzen.

Dies gilt auch für gemischte Nutzung mit folgender Maßgabe:

Sofern der Vorjahresverbrauch eines Grundstücks (einer Einheit) mangels eigenem Wasserzähler nur einheitlich als Gesamtgröße festgestellt werden kann, wird bei gemischt genutzten Grundstücken (sowohl wohnliche als auch gewerbliche, öffentliche oder ähnliche Nutzung – im Folgenden »Gewerbeeinheiten«) der Grundpreis bei Gleichstellung von Gewerbeeinheiten (GW) und Wohneinheiten (WE) wie folgt ermittelt:

- sofern die Jahresabgabe pro Einheit (E) als Durchschnitt der gesamten Abgabestelle nicht größer als 75 m<sup>3</sup>/Jahr ist nach Anzahl der Einheiten abzurechnen

#### Rechenbeispiel:

- pro Anschluss und Einheit (z.B. Grundstück 2 WE und 1 GE = 3 Einheiten mit Jahresabgabe kleiner/gleich 225 m<sup>3</sup> entspricht einem Durchschnitt pro Einheit von kleiner/gleich 75 m<sup>3</sup>/Jahr und somit in diesem Fall 3x11,23 € = 33,69 €/Monat zzgl. der zum jeweiligen Zeitpunkt geltenden Umsatzsteuer (USt.) Mit Stand 1.1.2013 beträgt die geltende Umsatzsteuer für Trinkwasser 7 %.

- sofern die Jahresabgabe pro Einheit (E) als Durchschnitt der gesamten Abgabestelle größer als 75 m<sup>3</sup>/Jahr ist, wird davon ausgegangen, dass die Mehrabgabe dem gewerblichen Abnehmer anzulasten ist, es sei denn, er weist eine geringere Abgabe durch einen separaten Wasserzähler nach.

(Der Abnehmer kann für die Gewerbeeinheit(en) separate Wasserzähler vom Zweckverband auf seine Kosten installieren lassen.)

**Beispiele\*:**

**2 WE + 1 GE mit Jahresabgabe 260 m³ entspricht einem Durchschnitt pro Einheit von > 75 m³/Jahr**

- a) keine Unterzähler für GE:  
 2 WE (Durchschnitt 2 x 75 m³):  
 1. WE x 11,23 € = 11,23 €/Monat  
 2. WE x 7,39 € = 7,39 €/Monat  
 1 GE mit 110 m³ entspr. 2 WE-GE:  
 3. WE-GW x 7,39 € = 7,39 €/Monat  
 4. WE-GW x 7,39 € = 7,39 €/Monat  
 Grundpreis je Anschluss = 33,40 €/Monat
- b) eigener Unterzähler für GE mit Abgabe 60 m³  
 2 WE (Durchschnitt 2 x 100 m³):  
 1. WE x 11,23 € = 11,23 €/Monat  
 2. WE x 7,39 € = 7,39 €/Monat  
 1 GE mit 60 m³ entspr. 1 WE-GE:  
 3. WE-GW x 7,39 € = 7,39 €/Monat  
 Grundpreis je Anschluss = 26,01 €/Monat

**1 WE + 2 GE mit Jahresabgabe 260 m³ entspricht einem Durchschnitt pro Einheit von > 75 m³/Jahr**

- a) keine Unterzähler für GE:  
 1 WE (Durchschnitt 1 x 75 m³):  
 1. WE x 11,23 € = 11,23 €/Monat  
 2 GE mit 185 m³ entspr. 3 WE-GE:  
 2. WE-GW x 7,39 € = 7,39 €/Monat  
 3. WE-GW x 7,39 € = 7,39 €/Monat  
 4. WE-GW x 7,39 € = 7,39 €/Monat  
 Grundpreis je Anschluss = 33,40 €/Monat
- b) jeweils eigener Unterzähler für beide GE mit Abgabe 140 m³ insgesamt  
 1 WE (Durchschnitt 120 m³):  
 1. WE x 11,23 € = 11,23 €/Monat  
 1 GE mit 75 m³ entspr. 1 WE-GE:  
 2. WE-GW x 7,39 € = 7,39 €/Monat  
 2. GE mit 65 m³ entspr. 1 WE-GE:  
 3. WE-GW x 7,39 € = 7,39 €/Monat  
 Grundpreis je Anschluss = 26,01 €/Monat

**Preisbeispiele für gewerbliche Kunden**

Anzahl WE-GW	Grundpreis pro Monat
1 WE-GW (bis 75 m³)	11,23 €/Monat
2 WE-GW (über 75 m³ bis 150 m³)	18,62 €/Monat
3 WE-GW (über 150 m³ bis 225 m³)	26,01 €/Monat
4 WE-GW (über 225 m³ bis 300 m³)	33,40 €/Monat
5 WE-GW (über 300 m³ bis 375 m³)	40,79 €/Monat
6 WE-GW (über 375 m³ bis 450 m³)	47,06 €/Monat
7 WE-GW (über 450 m³ bis 525 m³)	53,33 €/Monat
8 WE-GW (über 525 m³ bis 600 m³)	59,60 €/Monat
9 WE-GW (über 600 m³ bis 675 m³)	65,87 €/Monat
mehr als 9 WE-GW (über 675 m³)	71,23 €/Monat

\* alle Preise verstehen sich zzgl. der jew. geltenden Umsatzsteuer

(Klein-) Garten- und Wochenendgrundstücke, welche an die Trinkwasserversorgung angeschlossen sind, sind unabhängig des Verbrauchs einer halben Wohneinheit gleichgestellt; sie entsprechen also jeweils einem halben WE-GW.

**Der Grundpreis beträgt im Einzelnen:**

Art der Nutzung	Bezugsgröße	Grundpreis netto €/WE/Monat	Grundpreis brutto €/WE/Monat
Gebäude und Bauten mit ausschließlich wohnlicher Nutzung	für die 1. WE für jede 2.-5. WE für jede 6.-9. WE für jede weitere WE	11,23 7,39 6,27 5,36	12,02 7,91 6,71 5,74
Gebäude und Bauten ohne wohnliche Nutzung und Trinkwasseranschluss (gewerbliche Nutzung)	für die 1. WE-GW für jede 2.-5. WE-GW für jede 6.-9. WE-GW für alle weiteren WE-GW	11,23 7,39 6,27 5,36	12,02 7,91 6,71 5,74
		pauschal	pauschal

Art der Nutzung	Bezugsgröße	Grundpreis netto €/WE/Monat	Grundpreis brutto €/WE/Monat
Gebäude und Bauten mit gemischter Nutzung	Bei vorhandenen Unterzählern für die gewerblich genutzten Einheiten gelten die Grundpreise der jeweiligen Nutzungsart. Sind keine Unterzähler vorhanden, gelten die Grundpreise der jeweiligen Nutzungsart beginnend mit den Wohneinheiten.		(inkl. gesetzl. geltender USt. - Stand: 1.1.2013)
(Klein-) Garten- und Wochenendgrundstücke		5,62 €/Monat	6,01 €/Monat

**1.2 Mengenpreis für die Trinkwasserabnahme**

**Der Mengenpreis beträgt im Einzelnen:**

Klassifizierung	Mengenpreis netto	Mengenpreis brutto
Tarifikunden	1,49 €/m³	1,59 €/m³
Gewerbliche Kunden mit einer Trinkwasserabnahme bis 375 m³/Jahr	1,49 €/m³	1,59 €/m³
Gewerbliche Kunden mit einer Trinkwasserabnahme über 375 m³/Jahr	1,09 €/m³	1,17 €/m³

**1.3 Wasserabgabe an Wasserversorger**

Preis nach Vereinbarung

**2. Miete Standrohrzähler**

Preis (netto) 1,87 €/Tag  
 Preis (brutto – inkl. zum 1.1.2017 gesetzl. geltender USt.) 2,00 €/Tag  
 Dazu kann eine Kautions in Höhe von 500,00 € erhoben werden.

**3. Sperrung und Aufhebung einer Sperrung von Trinkwasseranschlüssen**

Sperrung Trinkwasseranschluss (netto) 49,86 €  
 Sperrung Trinkwasseranschluss (brutto – inkl. zum 1.1.2017 gesetzl. geltender USt.) 53,35 €  
 Aufhebung der Sperrung eines Trinkwasseranschlusses (netto) 57,78 €  
 Aufhebung der Sperrung eines Trinkwasseranschlusses (brutto – inkl. zum 1.1.2017 gesetzl. geltender USt.) 61,82 €

**4. Mahnkosten**

Zahlungserinnerung kostenfrei  
 jede weitere Mahnung 5,00 €

**Hinweis:**

Gemäß § 27 Abs. 1 AVBWasserV tritt Verzug auch ohne Mahnung ein, wenn die Zahlung nicht bis zu dem (in der Rechnung genannten) Fälligkeitstermin geleistet wurde. Für die Dauer des Verzugs wird die Geldschuld verzinst; die Verzugszinsen betragen 5 Prozentpunkte über dem Basiszinssatz (§§ 288 Abs. 1 i. V. m. 247 BGB) und – wenn der Zahlungsschuldner kein Verbraucher gem. § 13 BGB ist – 8 Prozentpunkte über dem Basiszinssatz, (§§ 288 Abs. 2 i. V. m. 247 BGB).

gez. Knack, *Verbandsvorsitzender*

# Das Einwohnermeldeamt informiert



## Geburten

Piotr Mikolaj Hermasz 06.12.2016  
 Ole Hüttig 27.12.2016

## Sterbefälle



Regina Riedel \* 25.03.1929 † 03.12.2016  
 Helene Engelmann \* 11.01.1928 † 10.12.2016  
 Marta Elfriede Hartmann \* 03.03.1924 † 20.12.2016  
 Anna Rönnicke \* 26.04.1923 † 25.12.2016  
 Christian Scholze \* 17.02.1939 † 25.12.2016  
 Lotte Plach \* 06.07.1933 † 26.12.2016  
 Cäcilie Kepler \* 14.07.1923 † 04.01.2017  
 Anna Schulz \* 26.07.1927 † 05.01.2017  
 Heinz Schulze \* 06.03.1922 † 12.01.2017  
 Heinz Kretschmer \* 16.10.1929 † 13.01.2017  
 Christfried Deckwart \* 17.06.1941 † 18.01.2017

## Geburtstage im Februar 2017

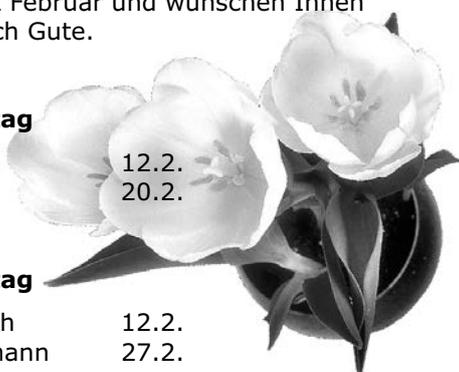
Wir gratulieren herzlich allen Geburtstagsjubilaren für den Monat Februar und wünschen Ihnen alles erdenklich Gute.

### 80. Geburtstag

Heinz Junge 12.2.  
 Eva Herberg 20.2.

### 70. Geburtstag

Werner Rönsch 12.2.  
 Sabine Herrmann 27.2.



## Auslage der Steuererklärungsdrucke 2016

Die Vordrucke für die Steuererklärung liegen ab sofort in der Stadtverwaltung Ostritz, im Erdgeschoss des Rathauses, zu den üblichen Öffnungszeiten für Sie aus.

## Öffentliche Bekanntmachung zu der bevorstehenden Bundestagswahl 2017

### Gruppenauskünfte vor Wahlen § 50 Bundesmeldegesetz (BMG)

Die Meldebehörde darf Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorausgehenden Monaten Auskunft aus dem Melderegis-

ter erteilen (Vor- und Familienname, Doktorgrad und Anschrift). Gegen die Übermittlung dieser Daten hat jeder wahlberechtigte Bürger ein Widerspruchsrecht. Dieser Widerspruch ist durch schriftliche oder persönliche Erklärung gegenüber der Meldebehörde mitzuteilen.

# Das Hauptamt informiert

## Statistik des Jahres 2016

### Einwohnermeldeamt

#### Einwohnerzahlen

##### Stand Vorjahr 31.12.2015

gesamt ..... 2.400  
 Ostritz ..... 2.093  
 Leuba ..... 307

##### Stand 31.12.2016

gesamt ..... 2.396  
 Ostritz ..... 2.096  
 Leuba ..... 300

#### männlich

gesamt ..... 1.177  
 Ostritz ..... 1.022  
 Leuba ..... 155

#### weiblich

gesamt ..... 1.219  
 Ostritz ..... 1.074  
 Leuba ..... 145

#### Ausländer

gesamt ..... 72  
 männlich ..... 40  
 weiblich ..... 32

#### Geburten

gesamt ..... 16  
 männlich ..... 9  
 weiblich ..... 7

#### Sterbefälle

gesamt ..... 46  
 männlich ..... 17  
 weiblich ..... 29

#### Zuzüge

..... 116

#### Wegzüge

..... 93

#### Religion

evangelisch ..... 590  
 katholisch ..... 727  
 Sonstige ..... 10

#### Gewerbeamt

aktive Gewerbe insgesamt ..... 162  
 Anmeldungen ..... 8  
 Abmeldungen ..... 15

#### Standesamt

Eheschließungen ..... 5  
 Beurkundete Sterbefälle ..... 34  
 Beurkundete Geburten ..... 0

#### Feuerwehreinätze

Fw Ostritz ..... 18  
 Fw Leuba ..... 16

Szameitat, Hauptamt

## Info aus dem Ordnungsamt: Sachbeschädigungen

Im November hat die Stadtverwaltung Ostritz im Zuge einer Abnahme der Kompensationsmaßnahmen für die Hochwasserschutzanlage Leuba im Bereich gegenüber der Leubaer Str. 25–27 (ehem. Lederwerk) festgestellt, dass mit hohem Aufwand mehrere Bäume abgesägt bzw. grob gekürzt worden sind. Des Weiteren wurde zum wiederholten Mal ein Scheinwerfer der Flutlichtanlage auf dem Hartplatz des Sportplatzes Klosterstraße Opfer von Vandalismus. Die Aufrechterhaltung von Freizeiteinrichtungen, insbesondere der Sportstätten, liegt im besonderen Interesse aller Einwohner unserer Stadt. In den genannten Fällen entstand jeweils ein Sachschaden zu Lasten der Stadt Ostritz, da die Verursacher dieser Sachbeschädigungen in der Regel nicht ermittelt werden können. In beiden Fällen bitten wir um Ihre Mithilfe. Sollten Sie sachdienliche Hinweise zu den o. g. Vorfällen geben können, teilen Sie uns dies bitte mit. Ihre Angaben werden selbstverständlich anonym behandelt. Hinweise nimmt das Ordnungsamt der Stadtverwaltung Ostritz unter Telefon 035823 88422 entgegen. Wir bedanken uns für Ihre Mithilfe.

*Szameitat, Hauptamt*

## Das Bauamt informiert

Der Januar ist aufgrund der Witterungsbedingungen nicht für Baumaßnahmen geeignet. Zeit für die Mitarbeiter, sich um die Fortführung von Planungsleistungen und die Maßnahmeabrechnung zu bemühen. In diesem Zusammenhang stehen die Planungen für die weitere Ausstattung der Beleuchtung im Sanierungsgebiet (SEP), die Abrechnung der in 2016 ausgeführten Hochwassermaßnahmen und die weitere Fortführung der Planungen für die Hochwasser-2010-Maßnahme »Schwarzbach« an. Ebenso bemühen wir uns, die noch Ende des Jahres mit Stadtratsbeschlüssen unteretzten Verkaufsbestrebungen für einzelne kommunale Gebäude voranzutreiben.

### Straßenbeleuchtung

Das mit der Reparatur der Straßenbeleuchtung beauftragte Unternehmen hat die gemeldeten defekten Leuchten zum 19.1.2017 repariert.

### Neue Bushaltestelle

An der Bernstädter Straße wurde zum Fahrplanwechsel im Dezember 2016 eine neue Bushaltestelle eingerichtet. Diese befindet sich vor der Einmündung Lessingstraße, aus Richtung Ostritz kommend auf der linken Seite. Angefahren wird die Haltestelle mit der Linie 44, die als Schul- und Kleinbusverkehr sowie samstags, sonn- und feiertags als Rufbus bedient wird. Einzelheiten zum Fahrplan entnehmen Sie bitte dem aushängenden aktuellen Fahrplan bzw. der Homepage der Kraftverkehrsgesellschaft »Dreiländereck«, unter [www.kvg-zittau.de](http://www.kvg-zittau.de). Die derzeit noch provisorische Haltestellenbeschilderung wird bei günstigeren Witterungsbedingungen endgültig angebracht.

Die Container für Altglas verbleiben ebenfalls auf der Fläche. Daher auf diesem Wege die Bitte an alle Bürger, um die Container herum besondere Ordnung zu halten. Nur so kann die Sicherheit für die Busreisenden vollumfänglich gewährleistet werden.

### Windenergie

In den vergangenen Wochen erhielten wir von Grundstückseigentümern Kenntnis, dass durch unterschiedli-

che Anbieter Grundstücke als Stellplätze für Windenergieanlagen vorvertraglich gesichert werden. In der Stadt Ostritz befindet sich ein Windvorranggebiet, das auch mit Anlagen bebaut ist. Es handelt sich dabei um den bekannten Standort in Leuba.

Durch den Regionalen Planungsverband Oberlausitz-Niederschlesien wird derzeit für alle Gemeinden der Landkreise Görlitz und Bautzen der Regionalplan fortgeschrieben. In diesem befasst man sich unter anderem mit dem Thema Windenergie. Neue Standorte können erst mit der Verabschiedung dieses Planes ausgewiesen werden. Für die Stadt Ostritz wurde dies jedoch in der ersten Stellungnahme zu dem Entwurf des Regionalplans im Frühsommer 2016 ausgeschlossen. Lediglich der bestehende Standort soll in der durch das Bebauungsplanverfahren angedachten Größe bestehen bleiben.

### Winterdienst

Pünktlich kurz nach Sieben morgens die Tageszeitung am Frühstückstisch lesen zu können, dem Paketboten die bestellten Waren an der Haustür abzunehmen, den Pflegedienst zu den vereinbarten Zeiten empfangen zu können – das sind Dienstleistungen, die wir erwarten und dankbar entgegennehmen. Zurzeit ist dies allerdings durch die anhaltenden Schneefälle und die damit verbundenen Straßenverhältnisse ungleich schwieriger. Wir bitten daher alle Grundstücksbesitzer und die für die Hausordnung zuständigen Bürger und Bürgerinnen, die Gehwege bzw. – falls nicht vorhanden – Straßen bis zu 1,50 m Breite von Schnee/Eis zu beräumen und ggf. zu streuen. Bitte denken Sie auch daran, in den Grundstücken für einen sicheren Weg zur Haustür zu sorgen.

### Lärmsanierungsangebot für Anwohner der B 99 in Ostritz

9.1.2017

Das Landesamt für Straßenbau und Verkehr bietet die Möglichkeit, Lärmschutzmaßnahmen an Gebäuden an der B 99 in Ostritz fördern zu lassen. Diese sogenannte Lärmsanierung kann für Lärmbeeinträchtigungen an schutzbedürftiger Bebauung in Anspruch genommen werden und ist eine freiwillige Leistung der Bundesrepublik Deutschland. Die Förderhöhe beträgt 75 Prozent für notwendige Lärmschutzmaßnahmen. In der Regel handelt es sich dabei um den Einbau von Lärmschutzfenstern und schallgedämmten Lüftungseinrichtungen in Wohn- oder Schlafräumen. Die Ermittlung der betroffenen schutzbedürftigen Räume erfolgt mittels einer schalltechnischen Berechnung. Es müssen dabei die Auslösewerte für die Erstattung von Kosten für Lärmsanierungsmaßnahmen überschritten werden.

Die Förderung kann einmalig vom Gebäudeeigentümer beantragt werden. Gebäude, an denen bereits in den Jahren 1995–2000 eine Lärmsanierung durchgeführt wurde, sind demnach nicht noch einmal förderfähig.

Alle interessierten Eigentümer können einen formlosen Antrag auf Erstattung von Kosten für durchzuführende Lärmsanierungsmaßnahmen stellen. Dieser ist mit einem vereinfachten Grundriss der hinter der jeweiligen Fassade befindlichen Wohnungen einzureichen an die:

LASuV Niederlassung Bautzen, Referat 24  
Käthe-Kollwitz-Straße 17, 02625 Bautzen.

### Ansprechpartner

Herr Jörg Briesofsky, Sachgebietsleiter Technischer Umweltschutz, erreichbar unter Tel.: 03591 684181, E-Mail: [Joerg.Briesofsky@lasuv.sachsen.de](mailto:Joerg.Briesofsky@lasuv.sachsen.de)

*Nach erfolgter Antragsstellung wird geprüft, ob die Voraussetzungen erfüllt werden. Über die weitere Verfahrensweise werden die Eigentümer dann zeitnah informiert.*

## EGLZ-Annahmestelle neu in Zittau-Pethau

Der Landkreis Görlitz informiert:

Der Wertstoffhof, Max-Müller-Straße 23 in Zittau, ist geschlossen. Seit dem 2.1.2017 ist dieser im Gewerbegebiet Zittau-Pethau, Hörnitzer Straße 15, geöffnet.

# Informationen

## Regiebetrieb Abfallwirtschaft informiert

### Weihnachtsbaumentsorgung

Weihnachtsbäume bis zwei Meter Länge werden vom 1. bis 31. Januar am Leerungstag des Bioabfallbehälters mitgenommen. Die Bäume sind ohne Lametta und sonstigen Weihnachtsbaumschmuck unmittelbar neben Ihnen zu entleerenden Bioabfallbehälter bereitzustellen. Keine Mitnahme bei Eigenkompostierung. Alternativ kann der Baum auf einen Kompostplatz gegen Gebühr geliefert werden.

### Abfallgebührenbescheide werden versandt

Ab 30. Januar werden die Abfallgebührenbescheide verschickt. Diese enthalten die Schlussrechnung für das Jahr 2016 und die Vorausveranlagung für das Jahr 2017. Bitte beachten Sie, dass eventuelle Nachzahlungen für die Abfallentsorgung 2016 bei der ersten Gebühreinzahlung zum **15.2.2017** fällig werden. Bitte überweisen Sie die offenen Beträge mit Angabe der Kundennummer vom Abfallgebührenbescheid an folgende Bankverbindung:

Zahlungsempfänger: Landkreis Görlitz  
IBAN: DE53 8505 0100 3000 0002 15  
BIC: WELADED1GRL

Bei Zahlungsschwierigkeiten ist die Vereinbarung einer schriftlichen Ratenzahlung oder Stundung mit dem Regiebetrieb Abfallwirtschaft möglich.

Sie können den Regiebetrieb Abfallwirtschaft zudem beauftragen, die Abfallgebühren von Ihrem Konto abzubuchen. Das Formular SEPA-Lastschriftmandat steht Ihnen unter [aw.landkreis.gr](http://aw.landkreis.gr) oder [www.kreis-goerlitz.de](http://www.kreis-goerlitz.de) zur Verfügung. Bitte senden Sie das Formular **im Original** und mit Unterschrift an: Regiebetrieb Abfallwirtschaft, Muskauer Straße 51 in 02906 Niesky.

Die Kontaktdaten der Sachbearbeiter sind im Abfallkalender auf Seite 3 und auf der Homepage veröffentlicht. Der Regiebetrieb Abfallwirtschaft ist aufgrund der zahlreichen Nachfragen zu den Bescheiden derzeit telefonisch schwer erreichbar. Wir bitten um Verständnis, wenn nicht in jedem Fall der erste Anruf erfolgreich ist. Es können ebenfalls Anfragen mit Angabe der Kundennummer und Telefonnummer schriftlich oder per E-Mail an [info@aw-goerlitz.de](mailto:info@aw-goerlitz.de) eingereicht werden.

### Kontakt Regiebetrieb Abfallwirtschaft,

Muskauer Straße 51, 02906 Niesky  
Tel.: 03588 261-716, Fax: 03588 261-750  
Mail: [info@aw-goerlitz.de](mailto:info@aw-goerlitz.de), Internet: [www.kreis-goerlitz.de](http://www.kreis-goerlitz.de)

## MEWA-Bad in Ostritz – Rettungsschwimmer / in gesucht

Die Stadt Ostritz sucht zur Absicherung des Badebetriebes eine Rettungsschwimmerin/einen Rettungsschwimmer. Erforderlich ist der Besitz des Deutschen Rettungsschwimmabzeichens (DRSA) Silber, nicht älter als zwei Jahre.

Wir bitten bei Interesse zur weiteren Klärungen von Details um Kontaktaufnahme und Bewerbung.

**Kontakt:** Stadtverwaltung Ostritz, Frau Rosanna Pappani, Markt 1, 02899 Ostritz, Tel. 035823 88427, E-Mail: [liegenschaften@ostritz.de](mailto:liegenschaften@ostritz.de)

## Fundsache

Hiermit wird öffentlich bekannt gemacht, dass folgender Fundgegenstand in der Stadtverwaltung abgegeben wurde:  
**1 Brille.**

## Hinweis zum Rentnerfasching

Der diesjährige »Rentner-Fasching« findet am **Sonntag, 12. Februar 2017** im »Alten Kretschem« in Leuba statt. Eine Reservierung ist unbedingt erforderlich (Tel. 035823 86303)!

Im Namen des Ortschaftsrates  
*Norbert Kern, Ortsvorsteher*

## Vermietung der Gemeinschaftsräume Markt 18/19

Wie Sie sicher bereits Kenntnis erlangen konnten, hat die Bauen und Wohnen GmbH Ostritz nunmehr auch die letzten Räumlichkeiten in den Gebäuden am Markt 18/19 vermietet. Am 15. Januar haben Peggy und Arndt Schneider aus Leuba ihr »Café am Markt« eröffnet und bieten ab sofort ihre Dienstleistungen für alle Ostritzer und ihre Gäste an. Wir wünschen den beiden gutes Gelingen und stets viele zufriedene Gäste.

Für ihre privaten Feierlichkeiten können Sie die Räumlichkeiten gerne anmieten.

Über geplante Veranstaltungen in den neuen Gemeinschaftsräumen für die Mieter von Markt 18/19 und alle anderen Gäste, werden wir Sie aktuell über Aushänge und im Stadtanzeiger informieren.

Wir würden uns freuen, Sie im »Café am Markt« begrüßen zu können.

*Ihre Marion Prange,  
Geschäftsführerin der B&W GmbH Ostritz*

## Café am Markt

Oftmals wurde ja in der letzten Zeit bemängelt, dass auf dem Markt in Ostritz nicht mehr viel los ist. Nun haben wir die Möglichkeit bekommen, diese Situation etwas zu verändern.

Wie Sie vielleicht schon gesehen haben, haben wir am 15. Januar 2017 in den Räumlichkeiten am Markt 18/19 im Erdgeschoss ein kleines Café eröffnet. Viele Gäste waren an diesem Tag da. Obwohl einige vielleicht etwas warten mussten, wofür wir uns natürlich entschuldigen möchten, war es doch ein recht gelungener Sonntag und wir hoffen, dass alle wiederkommen oder uns auch weiterempfehlen. Wir hoffen, dass die Ostritzer und andere Gäste der Stadt dieses Angebot annehmen und wir somit regen Zustrom erhalten.

Wir möchten ein kleines Mittagsangebot in Form von Salaten, Suppen und anderen kleinen Snacks anbieten. Weiterhin gibt es leckeren Kuchen und Kaffee oder auch Eisbecher zur Vesperzeit. Vielleicht können wir ja etwas Abwechslung in den Ostritzer Marktalltag bringen. Wir würden uns freuen, wenn auch Sie einmal bei uns vorbeikommen und vielleicht auch reinschauen und das ein oder andere probieren möchten. Gern können Sie auch einfach bei einem leckeren Glas Wein, Bier oder Sekt den Tag bei uns ausklingen lassen.

Unser Imbissangebot wird vorrangig aus Zutaten regionaler Anbieter gekocht und zubereitet. Wir arbeiten eng mit der Bäckerei Geissler, Fleischerei Müller und Gärtnerei Junge aus Ostritz zusammen und hoffen, so auch etwas zur Geschäftsbelebung im Ort beizutragen.

### Unsere Öffnungszeiten

**Mittwoch – Freitag** 10.00 – 17.00 Uhr  
**und am Wochenende** 14.00 – 17.00 Uhr

Die Räumlichkeiten können auch angemietet werden für Ihre privaten Feierlichkeiten. Dafür wenden Sie sich bitte an uns.  
*Arndt und Peggy Schneider*

### Adventsmarkt in Leuba

Mittlerweile ist er schon zur liebenswerten Tradition geworden: der Adventsmarkt am 3. Adventssamstag. Wie jedes Jahr wird im Vorfeld gewerkelt, geschraubt, gesägt, gekocht, gebacken, gebastelt und überlegt, wie man ihn immer wieder attraktiv für die Besucher gestaltet. Alle helfen mit, wenn es heißt, jetzt geht es wieder los. Die Männer bauen die Buden auf und bringen Beleuchtung und Sterne an. Die Frauen helfen beim Dekorieren und die Hobbyeisenbahner sind wochenlang mit dem Aufbau ihrer Modelleisenbahnen auf dem Saal im Leubscham Kretscham beschäftigt. Jeder hat zu tun und hilft gerne mit. Auch zum vergangenen Adventsmarkt war dies wieder so. Es wurde organisiert und telefoniert, bis das Programm stand und festgelegt war, wer welche Bude betreiben möchte.

Wir hatten ja auch richtig viel Glück mit dem Wetter. Es war zwar eigentlich viel zu warm für Glühwein, Grog und Kinderpunsch, aber getrunken wurde trotzdem. Es gab leckere Bratwurst und Steaks sowie Salami und Käse frisch geräuchert. Brezelduft hing in der Luft und – begleitet von schöner Weihnachtsmusik der Musikschule – wurde der Adventsmarkt pünktlich eröffnet. Viele Leubaer und auch Gäste waren da und lauschten den weihnachtlichen Klängen. Nun, vielleicht lag es auch daran, dass einige Leubaer Kinder mitspielten. Dadurch wurden Oma, Opa, Onkel, Tante, Mama, Papa und viele mehr angelockt.

Es wurde Glühwein und Kinderpunsch, aber auch angewärmtes Bier (welches es nur in Leuba gibt) getrunken. Nach dem Auftritt der Musikschule hibbelten die Kinder schon ganz aufgeregert herum. Der Weihnachtsmann wurde erwartet und wahrscheinlich hatten auch einige ein schlechtes Gewissen.

Aber die Kinder mussten nicht lange warten. Unser Weihnachtsmann ist fast immer pünktlich und hat für jedes Kind etwas dabei. Bis natürlich jedes Kind sein Geschenk hatte, verging einige Zeit, aber die konnten sich die Kinder beim Pferdreiten mit dem Reiterhof Basita vertreiben. Im Anschluss an die große Geschenkeverteilung gab es noch einen Lampionumzug. Mittlerweile war es dunkel geworden und die Lichter der Kinder strahlten durch das ganze Dorf. Natürlich ist es auch ganz toll anzuschauen, wenn im Dunkeln ein Feuer flackert. Das dachte sich auch Rico Hüttig, als er die Organisation des Adventsmarktes mit in die Hand nahm und heuerte kurzerhand einen Feuerspucker an.

Es war faszinierend, wie die Fackeln sich drehten und in die Luft geworfen wurden. Viele Kinder standen mit offenem Mund da und staunten nicht schlecht. Wir hoffen, dass keines der Kinder diese Sachen mal selbst ausprobieren, das könnte eine heiße Angelegenheit werden.

Nach dem Feuerschlucker waren die Leubaer und ihre Gäste in der richtigen Stimmung für das alljährliche Mär-

chen zur Weihnachtszeit, aufgeführt von der verrückten Männertruppe rund um Peggy Schneider.

In diesem Jahr gab es Aschenputtel zu bewundern. Wieder einmal waren die Zuschauer begeistert und lachten herzlich während der Aufführung. Man merkt, dass es den Männern jedes Jahr aufs Neue Spaß macht, diese ebenfalls mittlerweile gern gesehene Tradition weiterzuführen.

Am Ende des Stückes gingen die »Schauspieler« noch mit dem Hut rum, um ein bisschen Geld für das Ostritzer MEWA-Bad einzusammeln.

Es war wirklich wunderbar zu sehen, wie gerne die Leute etwas in die Hüte warfen. Zu guter Letzt kamen 230,00€ zusammen, welches dann von der Theatertruppe auf 250,00€ aufgestockt und gespendet wurde.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen, die etwas dazu beigetragen haben, das MEWA-Bad zu unterstützen.

Nach dem Theaterstück klang der Adventsmarkt so langsam aus und gegen 22.00 Uhr wurden nach und nach die Lichter gelöscht.

Es war wieder ein sehr gelungener Tag und Abend und ich möchte mich hiermit auch bei allen Organisatoren, Helfern und Spendern recht herzlich dafür bedanken.

*Peggy Schneider*

### Anglerverein »Frohsinn« Niederoderwitz e.V. informiert



#### Lehrgänge für den Fischereischein 2017

Für alle, die zukünftig angeln möchten, ist ein Fischereischein Grundvoraussetzung. Den dazu notwendigen Lehrgang bietet der Niederoderwitzer Anglerverein auch in diesem Jahr wieder an. Am **8., 9. und 23. April 2017** werden wieder 20 neue Angler geschult und ausgebildet. Nur eine rechtzeitige Anmeldung sichert einen Lehrgangplatz. Informationen zum Lehrgang erteilt Tom Stöcker unter Telefon 0157 75817593 oder jederzeit im Internet: [www.angeln-oderwitz.de.tl](http://www.angeln-oderwitz.de.tl).

Petri Heil!

*Tom Stöcker, Vereinsvorsitzender*



Weitere Informationen zum Verein und den Vorbereitungslehrgang gibt es im Internet unter [www.angeln-oderwitz.de.tl](http://www.angeln-oderwitz.de.tl).

### Vorbereitungslehrgang für die Sächsische Fischereiprüfung



Der Anglerverein Ebersbach e.V. wird am **18., 19. und 26. März 2017** einen weiteren Vorbereitungslehrgang für die Sächsische Fischereiprüfung im Schützenhaus Dürrhennersdorf durchführen. Wir betreuen unsere Teilnehmer durch ein kompetentes Lehrgangsteam mit über 20 Jahren Erfahrung. Die vier Teammitglieder bieten Ihnen einen praxisbezogenen Lehrgang in einer angenehmen Atmosphäre.



#### Anmeldungen + Fragen an:

Lehrgangsteiter Jörg Sommerfeldt, Tel. 035841 37770, oder Dietmar Riedel, Telefon 03586 369904. Sie finden uns auch im Internet:

[www.fischereischeinlehrgang.de](http://www.fischereischeinlehrgang.de)

*Ihr Fischereischein – pünktlich zum Saisonstart!*

### Erreichbarkeit Regionalleitstelle Hoyerswerda

Die für den Landkreis Görlitz zuständige Integrierte Regionalleitstelle Ostsachsen (IRLS) in Hoyerswerda ist telefonisch wie folgt zu erreichen.

**Notruf 112** für Feuerwehr, Rettungsdienst u. Notarzt

**116 117** Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst, erreichbar:

Mo., Di., Do. 19.00 – 7.00 Uhr

Mi., Fr. 14.00 – 7.00 Uhr

Sa., So. 0.00 – 24.00 Uhr

**03571 19222** Anmeldung Krankentransport

**03571 19296** Allg. Erreichbarkeit IRLS/ Feuerwehr

## Ortschronik

### Zentrale Wasserversorgung für Ostritz

Jahrhundertlang waren die Ostritzer auf Brunnen in ihren Kellern oder Gärten angewiesen. Mit Schwengelpumpen wurde das Wasser gehoben und in Eimern transportiert. Mundartlich hießen diese Geräte in Ostritz »Plumpen«. 1926 wurden die wichtigsten Arbeiten für die zentrale Wasserversorgung für den Ort geschafft. Am 16. Juni 1926 konnte der Stadtverordneten-Sitzung mitgeteilt werden, dass der Kostenaufwand bisher 108 000,- Mark betragen hat. Die Kreditanstalt sächsischer Gemeinden gewährte ein erbetenes Darlehen.

#### Hochbehälter »Halber Mond« = Behälter 1

»Halber Mond« nannte sich eine kleine Bauernwirtschaft am Steinbach, rechts von der Landstraße nach Bernstadt. Von den Gebäuden ist heute nichts mehr zu sehen. Hier wurden 1926 zwei nebeneinander liegende Behälter mit je 150 m<sup>3</sup> Wasserinhalt errichtet. Daneben entstand ein Gebäude, das später als Wasserwerk dienen sollte. In dieses Gebäude sollten Filter für das geförderte Wasser eingebaut werden, was aber nie erfolgte. Für den Überlauf und für den Ablauf bei Reinigungsarbeiten in den Behältern wurde eine Ablaufleitung zum Steinbach verlegt. (Die älteren Ostritzer kennen noch *die* Steinbache.)

#### Hochbehälter Stadtpark = Behälter 2

Dieser Behälter hat ein Fassungsvermögen von 200 m<sup>3</sup> Trinkwasser. An der Ostseite befindet sich ein Gebäude mit Einstieg in den Behälter und den erforderlichen Absperr-Armaturen. Beide Hochbehälter sind auch heute noch ein wichtiger Bestandteil der Ostritzer Wasserversorgung. Bei den bis zum 22. September 1926 fertiggestellten Arbeiten und für das gelieferte Material kam eine Gesamtsumme von 243.342,51 Mark zusammen.

#### Steigender Wasserbedarf

1929 war bereits klar, dass die Ergiebigkeit der Wassergewinnungs-Anlagen für die kommende Zeit mit ihrem höheren Wasserbedarf nicht ausreichen wird. Nachteilig wirkte es sich aus, dass das Wasser aus dem Brunnengebiet im freien Fall über Heberleitungen in den Behälter »Halber Mond« lief. Eine Erweiterung oder Neufassung musste also immer *höher* liegen als der Behälter, so dass das Trinkwasser ohne Energieaufwand in den Hochbehälter laufen könnte. Mit der *Dittersbacher* Gemeinde einigten sich die Ostritzer, dass von dort Trinkwasser kommen sollte. In den Bestandsplänen heißt das Flurstück Höllengrund oder »Röblers Quellwasserfassung«. Von hier sollte das Wasser über die Gemarkung Kiesdorf bis in den Ostritzer Behälter geliefert werden. Diese Pläne wurden tatsäch-

lich realisiert. Durch diese zusätzlich geförderte Menge hofften die Verantwortlichen, auch die Orte Grunau und Marienthal mit versorgen zu können. Wann diese Arbeiten abgeschlossen wurden, ist noch unbekannt. Aber vom Umfang her war es zu dieser Zeit eine technische *Meisterleistung*. Von der Dittersbacher Quellfassung lief das Wasser über eine kilometerlange Strecke im freien Fall in den Behälter. Dabei wurden in der Leitung bei Hochpunkten Entlüfter – und zum Leitungsspülen in den Tiefpunkten Entleerungsschieber eingebaut. Aber auch diese Trinkwasserversorgung sollte nicht von langer Dauer sein. In Dittersbach hatte sich nämlich in diesen Jahren eine Trinkwasser-Genossenschaft mit Kiesdorf gebildet. Mit dem weiteren Ausbau der Versorgungsleitungen wurden immer mehr Haushalte angeschlossen. Deshalb reichte die geförderte Trinkwassermenge bald nicht mehr aus.

#### Maßnahmen zur DDR-Zeit

Somit entschloss man sich zur DDR-Zeit, ein Wasserwerk in Ostritz auf der Leubaer Straße zu bauen. Hier befand sich ein Brunnen, der ausreichend Wasser aus dem Uferfiltrat der Neiße gab. Diesen Brunnen nutzte auch das Lederwerk. Seit wann das geschah, ist den Chronisten nicht bekannt. Im Wasserwerk befand sich ein Filter, wo der pH-Wert des Wassers angehoben wurde. Mittels Pumpen wurde das Trinkwasser in das Leitungsnetz befördert und füllte die beiden Hochbehälter von Ostritz. Die Wassermenge war über viele Jahre ausreichend. Noch heute befindet sich der Brunnen vom ehemaligen Wasserwerk Ostritz an der Leubaer Straße und ist als Notbrunnen konzipiert. Aber die Armaturen und Rohrleitungen unterlagen immer mehr dem Verschleiß. Der technische Standard war zur DDR-Zeit bei weitem nicht zufriedenstellend. Da ein großes Wasserwerk in Leuba stand, was ebenfalls zur WAB Dresden (Wasser- und Abwasserbehandlung) gehörte, sah ein Konzept die Ostritzer Versorgung von Leuba aus vor. Aber durch Leuba ging vorerst keine Wasserleitung, an die man Ostritz hätte anschließen können. Leubas Trinkwasserversorgung wurde erst in Angriff genommen, nachdem 1974 Peter Rickl Bürgermeister wurde. Das gesamte Projekt musste außerhalb der regulären Arbeitszeit als VMI (Volkswirtschaftliche Massen-Initiative) bewerkstelligt werden und dauerte bis zur Fertigstellung einige Jahre. 1982 waren die restlichen Häuser von Leuba an die zentrale Wasserversorgung angeschlossen. Dann sollten noch einige Jahre vergehen, bis die Trinkwasserleitung nach Ostritz weiterverlegt werden konnte. Doch an dieser Leitung hatte man nicht viel Freude. Jedes Mal nach der Inbetriebnahme traten Rohrbrüche auf. Die Leitung musste wieder außer Betrieb gesetzt werden. Anfangs wurden die Rohrbrüche beseitigt. Nachdem sich dieser Vorgang ständig wiederholte und man die schlechte Qualität der Asbestzementrohre erkannte, wurde es ruhig um diese Leitung.

#### Nach der Wende

Nach der politischen Wende 1990 ging man dieses Projekt wieder an und verlegte eine neue PVC-Leitung mit neuer Trassenführung nach Ostritz. Am 10.3.1993 ging sie in Betrieb und hatte bisher keine Störung. Seit dieser Zeit bekam Ostritz sein Trinkwasser aus Leuba. Im April 2005 erfolgte das »Aus« für das Wasserwerk Leuba. Seitdem bekommen beide Orte das Trinkwasser aus dem Wasserwerk Görlitz-Weinhübel.

*Noch nie hat ein Chronist diese spannende Geschichte der Ostritzer Wasserversorgung geschrieben. Wer denkt auch, dass so viele Bemühungen hinter jedem Tropfen stecken. Große Anerkennung und vielen Dank an Herrn Gottfried Kittelmann, Leuba, auf dessen Faktensammlung und Fachwissen dieser Beitrag beruht. Josefina Schmach*

# Informationen aus unseren Schulen

## Grundschule Hirschfelde

### Weihnachten in der Grundschule

Traditionell endet der letzte Schultag vor den Weihnachtsferien mit einem besinnlichen, spannenden, aber auch fröhlichen Programm der Kinder der Klassen 1 bis 4 in der Turnhalle. Auch, wenn diese Zeit schon wieder einige Wochen zurückliegt, möchte ich hier kurz davon berichten, da dieses Programm im vergangenen Jahr ganz besonders schön war und viele Talente zum Vorschein kamen.

Als es um 8.30 Uhr losging, konnten wir schon viele Gäste begrüßen: den Ortsbürgermeister Herrn Müller mit seiner Frau, unsere ehemalige Kollegin Frau Beckel, die Vorschulkinder der Kindergärten in Hirschfelde, Ostritz (DRK), Dittelsdorf und Schlegel mit ihren Erzieherinnen, unsere helfenden Eltern und natürlich auch unser technisches Personal bis hin zu unseren fleißigen Helfern vom GTA. Alle waren schon recht gespannt und unsere Kinder sehr aufgeregt.

Die ersten Klassen begannen. Mit ihren Klassenlehrerinnen Frau Mergel und Frau Gärtner hatten sie Lieder und Gedichte einstudiert. Besonders gut gelungen war wieder die freche »Weihnachtsmaus«. Eine prima Leistung für unsere Jüngsten!

Die 2. Klassen zeigte schon ein bisschen mehr. Neben Liedern sahen wir hier von der Klasse 2a »Das Rübchen« und die Kinder der Klasse 2b verkauften auf lustige Art Weihnachtsbäume. Wir haben tolle Schauspieler gesehen und an mancher Stelle herzlich gelacht. Die Kostüme dazu waren treffend ausgewählt! Die Klassen wurden unterstützt von Frau Reinhardt und Frau Müller.

Dass Kinder gut singen können, wissen wir, aber die Kinder der 3. Klassen haben das besonders toll gemacht mit ihren neuen weihnachtlichen Weisen. Sie nutzten Instrumente und sangen auch in englischer Sprache. Auch ein Gedicht vom Schenken war zu hören. Der Weihnachtsmann hat verschlafen! Wo gibt's denn so was? Na bei uns. Die Mädchen und Jungen der Klasse 3a weckten ihn auf und sorgten für die rechtzeitige Verteilung der Päckchen. Damit der Weihnachtsmann in Zukunft nicht mehr verschläft, bekam auch er ein Geschenk – einen Wecker. Einstudiert hatten die Kinder ihr kleines Programm mit Frau Kriese und Frau Menzel.

Spätestens an dieser Stelle des Programm war klar – Zeitlimit adé! Aber alle hatten so viel Freude dabei und wer zusah, war so aufmerksam, dass das keine Rolle spielte, denn schließlich wollten wir die Programme der 4. Klassen auch noch sehen.

Die Klassenlehrerinnen Frau Laqua und Frau Kappler bereiteten mit ihren Kindern diese Programme vor. Wir sahen wieder einen lustigen Sketch und auch ein kleines Theaterstück über Weihnachten in früherer Zeit, welches sich die Kinder der 4a zum Teil selbst ausgedacht hatten. Auch hörten wir schöne weihnachtliche Weisen, Lieder und Instrumentalstücke. So war Lea mit ihrem Akkordeon zu hören und ein Mädchen begeisterte uns mit ihrer Geige. Sie wurde ganz spontan von ihrer Mama begleitet. An dieser Stelle hatte sicher auch der Letzte ein bisschen weihnachtliche Stimmung eingefangen und dank der neuen Lieder, die Frau Menzel mit den Kindern einstudierte, wurde diese auch immer wieder weiter transportiert.

Den Abschluss bildete schlussendlich unsere Tanzgruppe. Rockige Musik begleitete sie. Die Choreografie wurde einstudiert von Frau Kappler und Herrn Weder. Die Mädels erhielten tosenden Beifall und Zugabe-Rufe wurden laut. Nun wurde es aber Zeit, denn der Vormittag war schon recht weit fortgeschritten und es sollte nun in den Klassenzimmern noch ein bisschen weihnachtlich werden. Basteleien, Nascherei, Lieder und Geschichten, aber auch Kegeln – so klang der letzte Schultag vor den Weihnachtsferien aus. Ein herzliches Dankeschön an alle, die diesen Tag für die Kinder gestalteten, besonders an die mithelfenden Eltern!  
*E. Fiedler, Schulleiterin*

### Endlich Winter – endlich Schnee!

Als am Freitag, dem 6. Januar, abzusehen war, dass der Schnee der vergangenen Tage noch liegt, entschlossen wir uns kurzerhand den Schulsporttag in den Winter zu verlegen. Dick eingemummelt, ausgerüstet mit Porutschern, Tüten und auch Schlitten, ging es ab zum Rodeln in unsere nähere Umgebung. Die 3. Klassen und die Klasse 2b gingen auf den Windmühlberg in Dittelsdorf und nach dem Glattrutschen des Berges ging es mit viel Tempo hinab. Die Kinder der Klasse 1b und 2a waren im »Spielpark« in Hirschfelde und nutzten die kleinen Abhänge zum Rutschen. Die Fantasie unserer Kinder ist grenzenlos, wenn es darum geht, den Hang hinunter zu gelangen. Die 4. Klassen und die Klasse 1a waren auf der Redoute und rodelten Richtung Pfarrgarten. Sie hatten einen langen Hang zu bewältigen und dem kalten Wind zu trotzen. An diesem Tag war es ziemlich kalt und der Wind tat sein Übriges. Aber alle waren in Bewegung und mit roten Bäckchen, manche aber auch mit kalten Füßen, kamen alle dann zurück in die Schule. Wir wärmten uns auf und beschlossen den Tag ganz unterschiedlich in den Klassen.

### Ein Ausblick auf den Faschingsdienstag

Faschingsdienstag fällt in diesem Schuljahr in die Schulzeit und wir wollen der Tradition folgen und an diesem Tag ein buntes Fest feiern. Alle Närrinnen und Narren sind eingeladen, mit einem Kostüm in die Schule zu kommen. Dort erwartet die Kinder ein buntes Programm im Schulhaus.

Wir wollen uns aber auch der Öffentlichkeit präsentieren und planen einen Umzug durch das Dorf. Wenn sie also am Vormittag zu Hause sind und Musik und Trallala hören, dann schauen Sie uns einfach zu und begrüßen unseren Umzug vielleicht mit einem Hallo oder einer Hand voll Kammellen. Wir würden uns freuen!  
*E. Fiedler, Schulleiterin*

## Schkola Ostritz

### Es weihnachtet in der Erfinderkiste

Am Morgen erwartete uns nicht nur eine Überraschung in unseren Hausschuhen – es war schließlich Nikolaus – sondern wir hatten auch einen Ausflug geplant. Unsere Maja-Weihnachtsfeier fand traditionell in der Erfinderkiste in Oderwitz statt. Nach einem leckeren Frühstück, organisiert von den Eltern, durften wir endlich loslegen! Verkleiden, alte Elektrogeräte auseinander bauen, experimentieren. So viele spannende Angebote. Da verging die Zeit wie im Fluge. Es hat uns viel Freude bereitet und wir freuen uns schon auf unsere nächste Weihnachtsfeier in der Erfinderkiste!  
*Mandy Garbe*



## Viele Räuchermänner und ein Dornröschen

Mit Spannung erwarteten die »Mäxe« ihre Weihnachtsfeier – sollte doch diesmal jeder sein eigenes Geschenk gestalten. Alle trafen sich 13.30 Uhr im Klassenraum am schon vorbereiteten »Künstlertisch«. Antje teilte die verschiedenen Tüten mit Einzelteilen aus ... und manche staunten nicht schlecht, aus wie vielen Teilen ein GANZER Räuchermann entstehen sollte. Dann wurde probiert und gepuzzelt, damit auch jedes Teil am richtigen Platz angeklebt werden konnte. Mit Eifer und viel Ausdauer malten, klebten und probierten alle und es fühlte sich an wie in einer echten »Weihnachtswerkstatt«. So kam es, dass wir fast die Zeit für unser Kaffeetrinken verpassten. Zu Klängen von Rolf Zuckowskis »Dezemberträumen« konnten wir im »Theaterkeller« selbstgebackene Plätzchen, Mandarinen und Punsch genießen (wobei der eine oder andere Blick schon heimlich zu den großen Paketen unter dem Weihnachtsbaum wanderte ...).

Ab 16.00 Uhr hatten dann alle noch einen wichtigen Termin: Die Mäxe präsentierten das Märchen »Dornröschen« für die Eltern. Das machte Zuschauern und Schauspielern großen Spaß. Nach einem kleinen Dankeschön an die Eltern in Form eines Liedes gingen alle zufrieden (und ein klein wenig geschafft) nach Hause. Die Räuchermänner durften allerdings noch eine Nacht zum Trocknen im Regal bleiben ... und werden hoffentlich an jedem Weihnachtsfest eine schöne Erinnerung sein.



Danke an alle Familien, die so leckere Sachen für unser Kaffeetrinken spendeten. Danke an Heike Besser und Katja Jung, die uns in der »SCHKOLA-Weihnachts-Räuchermann-Bastelstube« unterstützten. *Cathrin Wendler*

## Informationen aus dem Kindergarten

### Vom Tannenbaum zum Christbaum

Auf der ganzen Welt werden am Heiligen Abend die Wohnzimmer von einem liebevoll geschmückten Christbaum erleuchtet. Und das nicht nur bei christlichen Familien, wie der Name vermuten ließe. Der Christbaum ist aus unserem Brauchtum einfach nicht mehr wegzudenken. In unserem Kinderhaus begleitete uns das Thema: »Vom Tannenbaum zum Christbaum« durch die Adventszeit. Ein Höhepunkt war der Besuch bei Herrn Lukoschek. In seinem Garten standen viele Tannenbäume. Einen davon haben die Kinder ausgesucht und ein Schild mit unserem Kinderhaus darauf an den Baum gebunden, damit wir ihn dann auch wiederfinden. Mit einem Bollerwagen und einer Säge ausgestattet, sind wir dann drei Tage vor Weihnachten gemeinsam mit den Vorschulkindern losgezogen, um unseren Tannenbaum zu holen. Alle Kinder haben beim Sägen geholfen. Wir hatten ganz schön zu tun, bis der Baum endlich gefällt war.



Mit Hilfe von Herrn Lukoschek haben wir unseren Baum dann auf den Bollerwaagen gehoben und in das Kinderhaus gebracht. Dort hatte unser Baum sogar, bunt geschmückt zum Christbaum, eine wichtige Rolle bei unserem Krippenspiel.

Auch nach Heiligabend leuchtete er abends noch lange im Lichterschein bei uns im Bewegungsraum. Damit dies möglich wurde, möchten wir uns im Namen der Kinder und des Kindergartenteams ganz herzlich bei Familie Lukoschek bedanken. Für den in unserem Garten entstandenen wunderbaren Christbaum nach der Geschichte »Peterson kriegt Weihnachtsbesuch« von Sven Nordqvist möchten wir auch allen Eltern Danke sagen, die mit den lustigen Dingen am roten Band für viel Freude und Glanz in den Kinderaugen gesorgt haben.

*Team Deutsch-polnisches Kinderhaus »St. Franziskus«*

## Vereine

### Liebe Leserinnen, liebe Leser!

#### Die Eltern der Kinder des Akrobatikvereins Ostritz e.V. bitten um Ihre Unterstützung

In unserem Verein werden ca. 30 Mädchen und Jungen jeden Alters trainiert. Wir bieten Akrobatik und Einrad-

fahren an. In den 19 Jahren unseres Bestehens haben wir den Menschen in unserer Region bei vielen Auftritten Freude bereitet. Aber auch Überregional, beim Tag der Sachsen zum Beispiel, haben wir die Besucher verzaubert. Um dies weiter zu können, suchen wir dringend Interessierte, die Aufgaben in unserem Verein übernehmen möchten. Es spielt keine Rolle, ob Sie sportlich, alt oder jung sind, Fachwissen haben oder keines, ob Sie von hier oder woanders her sind.

Wichtig für uns ist, dass Sie Spaß am Umgang mit Kindern haben und sich in unserem Verein einbringen wollen. Die Aufgaben, die Sie übernehmen können, sind sehr interessant, anspruchsvoll und vielschichtig. Sie reichen vom ersten Vorsitzenden über Vorstandsmitglied, Trainer, Nachwuchstrainer und Vereinsmitglied bis zum trainierenden Kind. In jedem Fall werden Sie nette, aufgeschlossene Menschen treffen und mit diesen gemeinsam das Vereinsleben gestalten.

Helfen Sie mit, dass wir auch im 20. Jahr unseres Bestehens die Mädchen und Jungen betreuen können.

#### Wir sind zu erreichen:

Matthias Hayn, W.-Rathenau-Straße 2, 02899 Ostritz;  
Marie-Katrin Platz, Bergfrieden 16, 02899 Ostritz.



### Vereinshaus Ostritz e.V.

Ostritz, Markt 2  
www.vereinshaus-ostritz.de

#### Neue Öffnungszeiten

Dienstag ..... 10.00 – 16.00 Uhr  
Mittwoch ..... 9.00 – 10.30 Uhr  
Donnerstag ..... 10.00 – 16.00 Uhr

#### Kontakte

##### Kulturbüro:

Tel. 035823 88424 oder kulturostritzmarkt2@web.de

##### Sozial- und Seniorenbüro:

Tel. 035823 88428 oder sozial-ostritz@web.de

##### Familien-Kinder-Jugend-Zentrum:

Tel. 035823 86229 oder vereinshaus@t-online.de

##### Seniorenclub in der Schkola

dienstags 14.00 Uhr Romménachmittag  
donnerstags 14.00 Uhr Kaffeetrinken

##### Familien-Kinder-Jugend-Zentrum:

Montag bis Freitag  
Öffnungszeiten und Ort aktionsabhängig  
(siehe Aushang oder www.vereinshaus-ostritz.de)

##### Caritasverband Oberlausitz e.V.

Allgemeine soziale Beratung, Herr Rentsch,  
Ostritz, Görlitzer Straße 7a, Telefon: 035823 8030  
Dienstag ..... 9.00 – 12.00 Uhr oder nach Vereinbarung

**Kleinstadtl(i)eben**  
eine Theateraufführung zum  
775. Stadtjubiläum  
von Ostritz

sowie ein Mitschnitt  
des Festumzuges

**DVD VIDEO**

Inklusive einer Disc mit den Aufnahmen im HD-Format (mp4-Datei) zur Weitergabe am PC, sowie umfangreiches Fotomaterial.

775 Jahre Ostritz  
1241 2016

Die DVD der Theateraufführung zum Stadtfest, inklusive eines Mitschnitts des Festumzuges sowie umfangreichen Fotomaterials ist im Kulturbüro des Vereinshauses Ostritz (Markt 2) erhältlich.

Vereinshaus Ostritz e.V.  
Familien-Kinder-Jugend-Zentrum

### Familien-Kinder-Jugend-Zentrum

## Monatsplan Februar

#### Montag

6.2. 16-18 Uhr **Pferdenachmittag** am Don Bosco Stall  
(Klosterstr. 66)

27.02.: 16-18 Uhr **Zeichentreff**

#### Dienstag und Mittwoch

14-18 Uhr Internetcafé: Computer- & Wii-Spielen

#### Donnerstag

9.2. 16.30-18.30 **Eltern-Kind-Töpfern** (Werkenraum Schkola)  
(bei Interesse bitte anmelden: 86229 oder vereinshaus@t-online.de)

#### Freitag

16-18 Uhr **Spielenachmittag** mit FamilyGames e.V. im Vereinshaus

#### Familienveranstaltung

03.-05.03.17 **Mutter-Tochter-Tage** im IBZ St. Marienthal

Öffnungszeiten in den Ferien:

#### Dienstag bis Donnerstag

13-16 Uhr Internetcafé: Computer- & Wii-Spielen

## Feuerwehr

### Dienstplan der Freiwilligen Feuerwehr Ostritz

Monat Februar 2017



Datum	Uhrzeit	Maßnahme
Do., 2.2.	17.00 Uhr	Einsatzabteilung, OTS
Do., 2.2.	18.30 Uhr	Stadtfeuerwehrausschuss
Mo., 6.2.	17.00 Uhr	Jugendfeuerwehr JF Ostritz präsentiert sich (Basteln)
Do., 9.2.	17.00 Uhr	Einsatzabteilung, TH-Heben von schweren Lasten
Sa., 11.2.	8.30 Uhr	Jugendfeuerwehr Dartturnier in Leuba
Sa., 18.2.	9.00 Uhr	Gruppenführerfortbildung
So., 19.2.	10.00 Uhr	Jugendfeuerwehr Training Fußballturnier
Mo., 20.2.	17.00 Uhr	Jugendfeuerwehr Hydrantenkunde
Fr., 24.2.	19.30 Uhr	Dienstversammlung jährliche Belehrung/ Kleinlöschgeräte
So., 26.2.	10.00 Uhr	Jugendfeuerwehr Training Fußballturnier
Mo., 27.2.	19.00 Uhr	Festausschuss

Wehrleitung

### Weihnachtsfeier auf der Kartbahn Löbau

Am 17.12. stand der letzte Höhepunkt der Jugendfeuerwehr Ostritz an, die alljährliche Weihnachtsfeier. Dieses Jahr feierten wir in der Kartbahn Löbau.

Um 14.00 Uhr angekommen, konnten wir uns zwei Stunden lang in verschiedenen Rennen messen, da wir mit der Jugendfeuerwehr Leuba die komplette Kartbahn gemietet hatten. Als kleinen Anreiz sollte es für die Schnellsten einen Pokal geben.

Nachdem alle Rennen gefahren wurden, gab es noch einen leckeren Snack mit Pommes, Nuggets und Pizza. Dafür geht ein großes Dankeschön an das ganze Kartbahn-Löbau-Team für das gute Essen sowie den großen Spaß, den wir den ganzen Samstagnachmittag hatten.

Als Sieger bei den Mädchen gingen Cora Aedtner (JF Leuba/AK 13) sowie Benita Ullrich (JF Ostritz/AK 18) hervor.

Bei den Jungen siegte Paul Kretschmer (JF Ostritz/AK 13) sowie Martin Dittrich (JF Leuba/AK 18).

Ein spannendes und vor allem eines der erfolgreichsten Jahre mit Siegen beim Dartturnier in Leuba, unserem Fußballturnier und den vielen ersten und zweiten Plätzen beim Kreisjugendfeuerwehrtag in Ostritz ging am 17.12. für die Jugendfeuerwehr Ostritz zu Ende.

Das Team der Jugendfeuerwehr Ostritz möchte sich recht herzlich bei Benita Ullrich bedanken, welche uns in Richtung Einsatzabteilung verlassen wird. Wir danken dir für die jahrelange hervorragende Berichterstattung, deiner Hilfe bei den Ausbildungen sowie deiner gesamten Unterstützung der Jugendfeuerwehr Ostritz. Wir wünschen dir

viel Glück und Erfolg bei den »Großen«.

Des Weiteren geht ein Dankeschön an die Wehrleitung, Sponsoren und alle Helfer, die uns 2016 tatkräftig unterstützten. Wir hoffen, dass ihr uns auch 2017 weiter zur Seite steht.

Vielen Dank & Gut Wehr! Eure Jugendfeuerwehr Ostritz

## Kirchennachrichten



### Ev.-Luth. Kirchengemeinde Ostritz-Leuba

#### Glaube oder Wunschdenken?

Ist der Glaube an Gott, an Jesus Christus, nur ein Wunschdenken? So zumindest sagen es viele meiner Freunde und Bekannten. Meine Erfahrungen sind dabei ganz andere.

Wunschdenken ist, einen bunten Regenbogen über den tristen Alltag zu malen, die Augen zu verschließen vor den Problemen und sich alles schön zu denken.

Glaube ist, über dem Grau des Alltags mit allem Leid, Sorgen, Mühen und Lasten den Regenbogen Gottes zu wissen. Christen sehen über das Dunkel und die Not des Alltags nicht hinweg, ja vielmehr stellen wir uns diesen Dingen. Wir malen auch nicht einfach unsere Wünsche darüber, was auch nichts helfen würde. Doch wir wissen, über unserem Leben leuchtet der Bogen Gottes in all seinen Farben, ja er leuchtet auch dann, wenn für mich alles nur grau und trostlos erscheint. Das ist kein Wunschdenken, sondern Gewissheit.

Als Pfarrer sitze ich oft am Sterbebett, in letzter Zeit auch von Menschen, die mir über die Jahre meines Dienstes immer vertrauter geworden sind. Wunschdenken wäre, wenn ich meinte, sie würden irgendwie weiterleben, oder als Stern am Himmel erscheinen, wenn der Tod kommt. Ich würde mich mit einer Phantasie trösten.

Der christliche Glaube weiß nun wohin die Reise geht – in die Hände des himmlischen Vaters, in Gottes Wohnung. Das ist keine Phantasie, das ist Gewissheit, weil Jesus selbst auferweckt wurde und lebt.

Wenn Gott sogar im Tod treu zu mir steht, dann sind all die anderen dunklen Momente meines Lebens nicht mehr so bedrängend. Ich weiß, dass mich das nicht runterziehen kann, weil ich Gottes Licht über meinem Leben strahlen sehe. Denn Gott spricht: »Ich bin bei euch alle Tage bis an das Ende der Welt.« Matthäus 28,20.

Menschen, die an Gott glauben sind keine Phantasten, sondern Realisten, weil sie mit und aus der unverbrüchlichen Treue Gottes zu ihnen selbst leben können.

Thomas Schädlich, Pfr.

### Gottesdienste und Veranstaltungen für Ostritz und Leuba

29.1.	18.00 Uhr	Regionalgottesdienst in Ostritz Pfr. Schädlich
5.2.	8.45 Uhr	Gottesdienst in Ostritz Pfr. Schädlich
19.2.	8.45 Uhr	Gottesdienst in Leuba Pfr. Wappler
26.2.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl und Kindergottesdienst in Ostritz Pfr. Schädlich
1.3.	18.00 Uhr	Gottesdienst zum Aschermittwoch in Dittelsdorf Pfr. Schädlich

**Termine Christenlehre:**

Klasse 1+2 Mittwoch 15.30 Uhr  
 Klasse 3+4 Dienstag 15.30 Uhr  
 Klasse 5+6 Mittwoch 16.30 Uhr  
 jeweils im Pfarr- und Gemeindehaus Ostritz, Kirchstr. 4

**Rentnerkreis Leuba:**

7.2., 14.30 Uhr Kirchzimmer Leuba

**Rentnerkreis Ostritz:**

9.2., 15.00 Uhr Pfarr- und Gemeindehaus Ostritz

Gottes Segen im Jahr 2017 wünschen Ihnen im Namen der Kirchgemeinde

*Ralph Köhler und Pfr. Thomas Schädlich*

**Katholische Pfarrgemeinde Ostritz**

www.wegkreuz.de

**Gottesdienste**

samstags	17.00 Uhr	Heilige Messe Pater-Kolbe-Hof
	18.30 Uhr	Heilige Messe
sonntags	10.00 Uhr	Filialkirche in Bernstadt Gemeindemesse in der Pfarrkirche
montags	18.00 Uhr	Friedensgebet in der Pfarrkirche
dienstags	18.30 Uhr	Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche
mittwochs	8.15 Uhr	Heilige Messe in der Pfarrkirche
donnerstags	18.30 Uhr	Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche
freitags	9.15 Uhr	Heilige Messe im St.-Antoni-Stift
2.2.		<i>Fest der Darstellung des Herrn – Mariä Lichtmess</i>
	8.15 Uhr	Heilige Messe in der Pfarrkirche
	19.00 Uhr	Abendmesse in der Pfarrkirche
1.3.		<i>Aschermittwoch</i>
	8.15 Uhr	Heilige Messe in der Pfarrkirche
	19.00 Uhr	Abendmesse in der Pfarrkirche

**Sternsingeraktion**

In den ersten Tagen des neuen Jahres waren vier Kindergruppen als Sternsinger in unserer Stadt unterwegs. Sie brachten die Botschaft der Weihnacht in die Wohnungen und Häuser. Erstmals besuchten sie manche Geschäfte rings um den Markt und erweckten bei Ladeninhabern wie auch Kunden offensichtlich viel Freude. Dabei baten sie auch um kleine Geldspenden und beteiligten sich damit an der bundesweiten Aktion »Kinder helfen Kindern in Not«. Der Betrag von ca. 615,98 Euro kommt in diesem Jahr besonders den Kindern in Kenia zugute.

**Veranstaltungen**

**Seniorenkreis** trifft sich am Mittwoch, 1. Februar, 14.30 Uhr im Pfarrsaal

**Glaubensstunden für die Kinder der 1. – 6. Klasse** am Mittwoch, 1. und 8. Februar, 16.00 Uhr, im Pfarrhaus

**Gemeindefasching gemeinsam mit den Gemeinden aus Zittau und Löbau**

Samstag, 4. Februar, Beginn 19.19 Uhr  
 in der »Alten Schule« neben der kath. Kirche in Zittau,  
 Thema: »Schön war die Zeit«

**Kinderfasching gemeinsam mit den Gemeinden aus Zittau und Löbau:**

Sonntag, 5. Februar, Beginn 10.00 Uhr  
 mit Familienmesse in Ostritz, anschließend  
 Kinderfaschingsfeier, Ende gegen 15.00 Uhr

**Pastoralkonferenz des Dekanates Bautzen**

am Mittwoch, 8. Februar, Beginn 9.30 Uhr im Pfarrhaus Ostritz

**Kinderbibelwoche in Zittau**

vom 13. bis 16.2.; ev. Gemeindehaus, Pfarrstraße 14,  
 »Mensch, Petrus« – Lieder, Spiele und kreative Angebote;  
 Anmeldungen bitte umgehend an Stephan Kupka oder  
 das kath. Pfarramt

**Kolpingfamilien-Nachmittag**

Donnerstag, 16. Februar, 16.00 Uhr, Thema: »Röm.-Kath.  
 Kirche und Orthodoxe Kirche – wann sind wir wieder eine  
 Kirche?«, Referent: Dr. Stephan Hinzmann, Schirgiswalde

**Teenies:** Ausfahrt vom 18. bis 21.2.,  
 Infos und Anmeldung bei Fam. Salditt, Tel. 77801

**Ostritzer Kinderwoche / RKW:**

»Miteinander zum Geschenk«  
 erste Sommerferienwoche 26. – 30.6. Pfarrhaus Ostritz  
 oder 25. – 30.6.2017 im Schullandheim Weißwasser



*Heilig Abend und zur Seniorenweihnachtsfeier spielten Kinder der Gemeinde die Geschichte der Geburt des Gottessohnes in einem Stall zu Bethlehem.*

**Zusammenkünfte der Zeugen Jehovas in Zittau-Nord**

Themen im Februar jede Woche Sonntag  
 öffentlicher Vortrag: Beginn 9.30 Uhr  
 Wachturm Studium: Beginn 10.10 Uhr

- 5.2. Halte standhaft bis zum Ende an Deiner Zuversicht fest  
 Durch unverdiente Güte frei gemacht
- 12.2. Unter Verfolgung standhalten  
 Unseren Sinn auf die Dinge des Geistes zu richten bedeutet Leben und Frieden
- 19.2. Warum sich von der Bibel leiten lassen  
 Wirf all deine Sorgen auf Jehova
- 26.2. Diene Jehova mit einem freudigen Herzen  
 Jehova belohnt alle, die ihn aufrichtig suchen

Die Zusammenkünfte sind kostenfrei und es werden auch keine Kollekten durchgeführt.

**e@sy Credit®**  
Einfach. Fair.

Lang ersehnt.  
Individuell beraten.  
Entspannt genießen.

**Fairness**  
im Ratenkredit

5.000 Euro für nur  
**71 Euro mtl.**  
bei 84 Monaten Laufzeit

Repräsentatives Beispiel: Sollzinssatz: 5,23 % p.a. fest für die gesamte Laufzeit; effektiver Jahreszins: 5,36 %; Nettokreditbetrag: 5.000 €; Vertragslaufzeit: 84 Monate; Gesamtbetrag: 5.977,42 €; Monatliche Rate: 71,50 €; letzte Rate: 42,91 €; Bonität vorausgesetzt; Produktangaben: Sollzinssatz: ab 4,79 % p.a. fest für die gesamte Laufzeit; Effektiver Jahreszins: 4,90 - 5,90 %; Nettokreditbetrag: 5.000 Euro; Vertragslaufzeit: 12 - 84 Monate

Empfohlen durch:  
**Volksbank Raiffeisenbank Niederschlesien eG**

*Familienanzeigen*  
im Amtsblatt Ostritz können Sie direkt über die Druckerei Gustav Winter bestellen:  
Gewerbestraße 2, 02747 Herrnhut  
Telefon 035873 41810 · Fax 035873 41888  
E-Mail: ostritz@gustavwinter.de

**Redaktionsschluss** für den nächsten »Ostritzer Stadtanzeiger« ist der **15. 2. 2017**  
**Erscheinungsdatum** ist der **24. 2. 2017**

**Engemanns**  
Alte Wäscherei  
Veranstaltungshaus

Sonntag = "Branschtage"  
Die nächsten Termine:  
05.02., 05.03., 09.04., 14.05., ....  
immer 10 - 14 Uhr  
Sonntags kommt nur Gutes auf den Tisch!

Rudis Stammtisch ab 17 Uhr  
»Die kleine Kneipe in unserer Straße - wie zu Rudis Zeiten«  
27.01., 24.02., 31.03., 28.04., 26.05., ...

Ritterschmaus im Alten Sägewerk  
"Speisen wie im Mittelalter"  
Noch freie Plätze am 03.02., 04.02.

Ideal auch als lustige Familienfeier oder Firmenfeier!  
Auch zum individuellen Termin - fragen Sie uns!

Magisches Dinner mit Ralph Kunze  
Noch freie Plätze am: 10.02.2017

Wir suchen dringend Verkäuferinnen für unsere Fleischereifilialen - Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Eintrittskarten zum »Branschtage« & Schlachtfest & Ritterschmaus

Telefon: 035843 / 25438  
Neißtalweg 5 · Hirschfelde  
www.engemanns.net

**DANKSAGUNG**

Für die liebevollen Beweise aufrichtiger Anteilnahme, die uns durch Wort, Schrift, Blumen und Geldzuwendungen sowie ehrendes Geleit beim Abschiednehmen von meiner lieben Mutti, Schwiegermutter und Oma, Frau

*Anni Hellwig*

zuteil wurden, sprechen wir auf diesem Wege allen Verwandten, Bekannten, Nachbarn und Arbeitskollegen unseren herzlichsten Dank aus. Besonderer Dank dem Bestattungshaus Klose und dem Redner Herrn Lehmann für die tröstenden Worte in der Stunde des Abschiedes.

In stiller Trauer und Dankbarkeit  
Tochter Annemarie mit Familie

Ostritz, im Januar 2017

**BN BRÜCKNER & NITSCHKE OHG**  
BÜRO & TECHNIK ODERWITZ  
02791 Oderwitz · Tel. 03 58 42 / 21 00 · Fax 03 58 42 / 2 10-45

**Schulranzen-Messe & Verkauf**

Aktion Gesunder Kinderrücken  
am **04.02.** **15% AKTION**  
von 9:00 bis 17:00 Uhr mit Kaffee und Kuchen

Schulanfänger - hier gibt's Euren neuen Schulranzen!  
\* außer auf Sonderangebote und Premium-Modelle

Auch am 04.03. von 10:00-18:00 Uhr zur Schulmesse bei PORTA in Görlitz mit 15% Rabattgutschein!

neue Modelle - große Auswahl

deuter, Scout, Berlitte, 4YOU THE ORIGINAL

BN ... der Markt

# GLASEREI LANGNER

M E I S T E R B E T R I E B

Bautzener Str. 14 a · 02748 Bernstadt a. d. E. · ☎ 03 58 74 / 2 25 25  
www.glaserei-langner.de · tilo-langner@t-online.de

- Verglasungen aller Art • Dachverglasungen • Spiegel
- Glasschleifarbeiten • Kaminscheiben • Duschen
- Glastüren • Schaufensterverglasungen • Rolladen-reparatur • Fensterwartung

Öffnungs-zeiten: Mo und Fr 6.30–11.00 Uhr  
Di und Do 13.30–16.30 Uhr

**GLAS**   
**NOTDIENST**

## Impressum

### Amtsblatt »Ostritzer Stadtanzeiger«

Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:  
Die Bürgermeisterin der Stadt Ostritz, Frau M. Prange, Markt 1, 02899 Ostritz,  
Tel. 035823 8840, Fax 035823 86584, E-Mail: post@ostritz.de

### Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Gustav Winter Druckerei und Verlagsgesellschaft mbH, Gewerbestraße 2,  
02747 Herrnhut, Tel. 035873 418-0, E-Mail: ostritz@gustavwinter.de

### Satz und Druck:

Gustav Winter Druckerei und Verlagsgesellschaft mbH, Gewerbestraße 2,  
02747 Herrnhut, Tel. 035873 418-0, Fax 035873 41888, post@gustavwinter.de

### Verkaufsstellen:

Den Ostritzer Stadtanzeiger können Sie erwerben:

- in der **Quelle am Markt** Silke Neumann
- im **Café Giersch** (Von-Schmitt-Straße 9),
- in der **Bäckerei Geißler** (Klosterstraße 12 und Penny-Markt),
- im Getränkehandel **»Die Bierfabrik«** (Nähe Penny-Markt),
- im **Klostermarkt** (im Kloster St. Marienthal).

Der Verkaufspreis beträgt 60,-Cent.

Redaktionsschluss **15.2.2017**



GÖRLITZER BESTATTUNGSHAUS KLOSE

## 15 Jahre Bestattungshaus Klose in Ostritz

*Vertrauen und Qualität vereint*

Liebe Ostritzer,

wir bedanken uns bei Ihnen. Vor 15 Jahren, am 01. Februar 2002 eröffnete das Görlitzer Bestattungshaus Klose eine Annahmestelle am Markt in Ostritz. So wollten wir als Ansprechpartner noch näher vor Ort sein, um Ihre Fragen zur Vorsorge oder Anliegen rund um einen Trauerfall direkt zu beantworten. Ein Ausstellungsraum hilft Ihnen bei der Auswahl der Bestattungsutensilien.

Wir haben zudem die jährliche Gedenkfeier zum Totensonntag im November eingeführt, um Sie auch in Ihren Erinnerungen nicht allein zu lassen.

Wir hoffen, Ihnen noch viele weitere Jahre als vertrauensvoller Begleiter zur Seite stehen zu dürfen. Einfach für Sie da zu sein in den schweren Stunden Ihres Lebens.

*Ihr Uwe Kottek und Team*



Sie erreichen uns:  
Markt 20 | Ostritz

Qualitätszertifizierter  
Bestattungsdienstleister



24 h unter der 035823 / 777 31  
www.bestattungshaus-klose.de



www.spk-on.de/baufee

## Mit unserer BauFeenananzierung!

- ★ schnell entschieden
- ★ günstig finanziert
- ★ vor Ort betreut



Sparkasse  
Oberlausitz-Niederschlesien

Jetzt anrufen  
und mehr  
erfahren:  
03583 603222

Ihr Wunsch(t)raum  
zum Greifen nah.